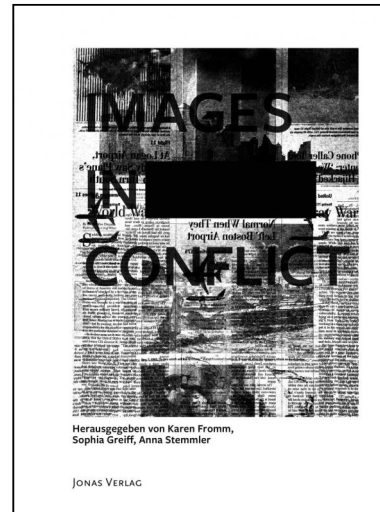


Images in Conflict - Bilder im Konflikt

Fotografische und filmische Bilder von Krisen- und Konfliktsituationen verändern sich in Ästhetik und Gebrauchsweisen – und geraten damit selbst ins Visier. Zum einen haben sich im Zuge der digitalen Entwicklungen die Möglichkeiten der Bildproduzent*innen und die Distributionskanäle von Bildern vervielfältigt. Das erweitert Perspektiven und ermöglicht neue Erzählformen. Zum anderen geht damit eine Erschütterung des klassischen bildjournalistischen Selbstverständnisses einher. Es wird hinterfragt, inwieweit Fotografien noch als Zeugnisse wirken können. Sie bewegen sich im Spannungsfeld von Wahrheitsansprüchen zwischen Authentizität, Dokumentation und Propaganda. Ihre Kontextualisierungen und Rahmungen stellen Bedeutungen her – und erfordern Reflexion. Der Sammelband widmet sich dem Verhältnis von Konflikten und ihrer Medialisierung und richtet dabei den Fokus auf aktuelle Visualisierungsstrategien und ‚Bilderkriege‘. In vier Kapiteln ‚Akteure und Perspektiven‘, ‚Nichts als die Wahrheit‘, ‚Sichtbar unsichtbar‘, ‚How to Make Images Matter?‘ werden verschiedene Aspekte der Bilder in Konflikten beleuchtet. Die Publikation richtet sich an Fotograf*innen, Medienschaffende und Theoretiker*innen, um einen Dialog zwischen fotografischer Bildpraxis und Diskursen der Bildwissenschaften anzuregen, der für beide Seiten wesentliche neue Perspektiven eröffnet.



Jonas Verlag

1. Auflage 2018

Freirückenbroschur

17×23cm • 1335 g

560 Seiten

262 Abbildungen, davon 219 in Farbe

Buchausgabe (D): 28,00 €

ISBN: 978-3-89445-562-0
